MITTEILUNGSBLATT
DER
KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ

www.uni-graz.at/zvwww/miblatt.html

50. SONDERNUMMER

Studienjahr 2007/08 | Ausgegeben am 17. 6. 2008 | 36.e Stück

CURRICULUM

für das

MASTERSTUDIUM GRIECHISCH

an der Karl-Franzens-Universität Graz

Der Senat hat am 23. 4. 2008 gemäß § 25 Abs. 1 Z 16 UG 2002 die von der Curricula-Kommission Klassische Philologie am 6. 3. 2008 und 24. 4. 2008 beschlossenen Curricula der Bachelor- und Masterstudien Griechisch/Latein genehmigt.

Rechtliche Grundlagen:
Universitätsgesetz 2002, BGBl.I Nr.120/2002 idgF.
Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen der Karl-Franzens-Universität Graz

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.
Anschrift der Redaktion: Administration und Dienstleistungen, Universitätsdirektion, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. E-Mail: mitteilungsblatt@uni-graz.at

Curriculum für das Masterstudium Griechisch an der Karl-Franzens Universität Graz

§ 1 Allgemeines

(1.1) Gegenstand des Studiums

Gegenstand des Masterstudiums Griechisch ist die gesamte schriftliche Hinterlassenschaft der griechischen Antike. Für alle diese Texte leisten GräzistInnen laufend neue Editions-, Übersetzungs-, Kommentierungs- und Interpretationsarbeit. Zur Literatur als traditionellem Zentrum des Faches tritt die Rezeption der griechischen Literatur in anderen Literaturen sowie in zahlreichen Formen von Kunst und Alltagskultur. Da die griechischen Texte die Inhalte der europäischen Geistesgeschichte bis in die Gegenwart mitbestimmen, kommt als ein weiterer Schwerpunkt des Faches die Behandlung von Grundfragen der europäischen Philosophie, der Gesellschaft und der menschlichen Existenz hinzu.

Diese Inhalte machen die Vernetzung des Faches nicht nur mit den altertumswissenschaftlichen Fächern, sondern auch mit anderen Literaturwissenschaften, der Philosophie und der Religionswissenschaft deutlich. Zudem leistet das Fach Griechisch einen wichtigen Beitrag zu den kontextorientierten und auf Inter- und Transdisziplinarität abzielenden Kulturstudien. Aufgrund der Nachwirkung der griechischen Literatur bis in die Gegenwart ist Griechisch als ein Kernfach der geistes- und kulturwissenschaftlichen Studien zu betrachten. Dazu kommt, dass das Fach Griechisch eine der wichtigsten Grundlagen der Byzantinistik bildet, die für das Verständnis des Kulturraumes Südosteuropa Voraussetzung ist, eines Bereichs, der für die Universität Graz einen deklarierten Forschungsschwerpunkt im Rahmen ihres Entwicklungsplans darstellt.

(1.2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen

Das Masterstudium Griechisch qualifiziert die Studierenden über die im Bachelorstudium Griechisch erworbenen Kompetenzen hinaus, griechische Texte unterschiedlicher

Textsorten auf wissenschaftlichem Niveau selbstständig zu analysieren, zu kommentieren und vor dem Hintergrund der jeweiligen soziokulturellen Rahmenbedingungen zu interpretieren. Diesem Zweck dient auch der Erwerb einer literaturtheoretischen Terminologie. Das Masterstudium vermittelt zusätzlich das methodologische Werkzeug für rezeptionsgeschichtliches Arbeiten.

Durch eine gezielte Auswahl der freien Wahlfächer kann die/der Studierende eine bestimmte Spezialisierung im Hinblick auf gewählte Berufsziele ins Auge fassen.

Das Masterstudium Griechisch stellt zudem eine wichtige Zusatzqualifikation für andere Masterstudien dar. Erwähnt seien besonders die altertumswissenschaftlichen Bereiche, aber auch mediävistische und andere literatur-, kultur- und religionswissenschaftliche Studien. Überdies ist das Masterstudium Griechisch die Voraussetzung für Doktoratsstudien.

(1.3) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt

Das Masterstudium Griechisch qualifiziert für eine wissenschaftliche Tätigkeit im Bereich der Gräzistik, aber auch an anderen Institutionen wie Akademien im In- und Ausland, an Bibliotheken (Universitäts-, Landes- und Klosterbibliotheken), Handschriften- und Papyrussammlungen.

Als weitere Berufsfelder für den Arbeitsmarkt kommen in Frage: Erwachsenenbildung, Museologie, Kulturmanagement, bibliothekarische Tätigkeiten, Verlagswesen (GutachterInnentätigkeit, wissenschaftliche Lektorate), Archivarbeit, Kommunikationswesen, Public Relations und Marketing in kulturellen Bereichen, Werbeberatung, Beratertätigkeiten für Bühne, Film und andere Medien sowie für Terminologiebildungen in Wissenschaft und Wirtschaft (insbesondere in der Pharmazeutik, Medizin, Chemie, Physik und Biologie), aber auch in politischen und kulturpolitischen Bereichen.

§ 2 Allgemeine Bestimmungen

(2.1) Zuteilung von ECTS-Anrechnungspunkten

Allen von den Studierenden zu erbringenden Leistungen werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. Mit diesen Anrechnungspunkten ist der relative Anteil des mit den einzelnen Studienleistungen verbundenen Arbeitspensums zu bestimmen, wobei das Arbeitspensum eines Jahres 1500 Echtstunden zu betragen hat und diesem Arbeitspensum 60 Anrechnungspunkte zugeteilt werden (§ 12 Abs. 1 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen). Das Arbeitspensum umfasst den Selbststudienanteil

und die Kontaktstunden. Die Kontaktstunde entspricht 45 Minuten. Gemäß § 12 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen entspricht ein ECTS-Anrechnungspunkt einem Gesamtaufwand von 25 Arbeitsstunden.

(2.2) Dauer und Gliederung des Studiums

Das Masterstudium Griechisch mit einem Arbeitsaufwand von 120 ECTS-Anrechnungspunkten umfasst vier Semester und ist modular strukturiert. Davon entfallen 77 ECTS-Anrechnungspunkte auf die Pflichtfächer und 43 ECTS-Anrechnungspunkte auf die gebundenen und freien Wahlfächer.

Module	**Fach**	**KStd.**	**ECTS**
Modul A: Vertiefungsmodul Griechische Sprache	PF	6	11
Modul B: Vertiefungsmodul Griechische Literatur und ihr Fortleben	PF	8	16
Modul C: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft	PF	4	8
Modul D: Altertumswissenschaftliches Aufbaumodul	PF	8	16
Modul E-G: Ergänzungsmodule	GWF	10	20
Freie Wahlfächer	FWF	X	23
Masterarbeit	PF		20
Masterprüfung	PF		6
Summe			**120**

(2.3) Akademischer Grad

An die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums Griechisch wird der akademische Grad Master of Arts, abgekürzt MA, verliehen.

(2.4) Zulassungsbedingungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Masterstudium Griechisch ist der Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Bachelorstudiums oder eines fachlich in Frage kommenden Fachhochschul-Bachelorstudienganges oder eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung. Der Nachweis der allgemeinen Universitätsreife gilt durch den Nachweis dieser Zulassungsvoraussetzung jedenfalls als erbracht. Über die Gleichwertigkeit entscheidet gemäß § 60 Abs. 1 UG 2002 das Rektorat.

(2.5) Lehrveranstaltungstypen

Im Curriculum finden sich folgende Lehrveranstaltungstypen:

Vorlesung (VO): Vorlesungen sind Lehrveranstaltungen, in denen die Wissensvermittlung durch Vortrag der Lehrenden erfolgt.

Proseminar (PS): Proseminare sind Vorstufen zu Seminaren. Sie haben Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens zu vermitteln, in die Fachliteratur einzuführen und exemplarisch Probleme des Faches durch Referate und Diskussionen zu behandeln.

Seminar (SE): Seminare dienen der wissenschaftlichen Diskussion. Von den Teilnehmenden werden eigene Beiträge geleistet. Seminare werden in der Regel durch eine schriftliche Arbeit abgeschlossen.

Konversatorium (KO): Konversatorien sind Lehrveranstaltungen in Form von Diskussionen und Anfragen an die Lehrenden.

Übung (UE): Übungen haben den praktisch-beruflichen Zielen der Studierenden zu entsprechen und konkrete Aufgaben zu lösen.

Privatissimum (PV): Privatissima sind spezielle Forschungsseminare, die der Betreuung von Masterstudierenden dienen.

Mit Ausnahme der Vorlesungen haben alle Lehrveranstaltungen immanenten Prüfungscharakter. Bei allen Lehrveranstaltungstypen obliegt es dem/der Lehrveranstaltungsleiter/in, den letztmöglichen Abgabetermin für schriftliche Arbeiten am Beginn der Lehrveranstaltung bekannt zu geben.

(2.6) TeilnehmerInnenbeschränkung in den Lehrveranstaltungen

Vorlesung	(VO)	keine Beschränkung
Proseminar	(PS)	24
Seminar	(SE)	18
Konversatorium	(KO)	35
Übung	(UE)	24
Privatissimum	(PV)	18

Wenn ein ausreichendes Angebot an Parallel-Lehrveranstaltungen aus logistischen Gründen nicht möglich ist, und die festgelegte Höchstzahl der TeilnehmerInnen überschritten wird, erfolgt die Aufnahme der Studierenden in die Lehrveranstaltungen nach folgenden Kriterien:

1. Pflichtfach vor gebundenem Wahlfach vor freiem Wahlfach.
2. Studierende, die im vorangegangenen Semester auf der Warteliste verblieben sind, werden bei ihrer nächsten Anmeldung – nach Kriterium 1 gereiht – vor erstmals angemeldeten Studierenden aufgenommen.

3. Entscheidung durch Los.

Für Studierende in internationalen Austauschprogrammen sowie für Studierende in besonderen Notlagen sind Plätze im Ausmaß von zehn Prozent der verfügbaren Plätze bis zum Beginn der Lehrveranstaltung freigehalten.

§3 Lehr- und Lernformen

Zuzüglich zu den regulären Lehr- und Lernformen (wöchentliche Kontaktstunden und begleitendes Selbststudium) können geblockte Lehrformen angeboten werden. Auf Vorschlag des/der Lehrveranstaltungsleiters/in können Teilleistungen zu Lehrveranstaltungen in alternativen Lehrformen (z.B. elektronische Lernplattformen) in den Unterricht eingebunden werden.

§ 4 Aufbau und Gliederung des Studiums

Das Masterstudium Griechisch ist in folgende Module gegliedert:

Module	**Fach**	**KStd.**	**ECTS**
Modul A: Vertiefungsmodul Griechische Sprache	PF	6	11
Modul B: Vertiefungsmodul Griechische Literatur und ihr Fortleben	PF	8	16
Modul C: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft	PF	4	8
Modul D: Altertumswissenschaftliches Aufbaumodul	PF	8	16
Modul E-G: Ergänzungsmodule	GWF	10	20
Freie Wahlfächer	FWF	X	23
Masterarbeit			20
Masterprüfung			6
Summe			**120**

Als Voraussetzung für den Besuch der Lehrveranstaltungen aus den einzelnen Modulen gelten die im Anhang I: Modulbeschreibungen enthaltenen Kriterien.

(4.1.) Pflichtfächer

Aus dem Fach Griechisch sind folgende ECTS-Anrechnungspunkte an Pflichtfächern zu absolvieren:

Modul A: Vertiefungsmodul Griechische Sprache	**Typ**	**ECTS**	**PF**	**GWF**	**KStd.**	**Sem.**
Dialektologie	KO	4	●		2	1
Sprachliches Seminar	SE	4	●		2	2
Griechisch-deutsche Lektüre	UE	3	●		2	1
Summe		**11**			**6**	

Modul B: Vertiefungsmodul Griechische Literatur und ihr Fortleben	**Typ**	**ECTS**	**PF**	**GWF**	**KStd.**	**Sem.**
VO aus dem Gesamtbereich der griechischen Literatur	VO	4	●		2	1
VO aus dem Gesamtbereich der griechischen Literatur	VO	4	●		2	2
VO zur Spätantike	VO	4	●		2	3
VO zur Rezeption antiker Literatur	VO	4	●		2	1
Summe		**16**			**8**	

Modul C: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft	**Typ**	**ECTS**	**PF**	**GWF**	**KStd.**	**Sem.**
Literarisches Seminar	SE	4	●		2	3
Privatissimum	PV	4	●		2	4
Summe		**8**			**4**	

Modul D: Altertumswissenschaftliches Aufbaumodul*

Das Altertumswissenschaftliche Aufbaumodul setzt sich aus den Teilen Latein **(8 ECTS**), Griechische Geschichte und Griechische Kunst (**8 ECTS**) zusammen:

Latein	**Typ**	**ECTS**	**PF**	**GWF**	**KStd.**	**Sem.**
VO aus dem Gesamtbereich der lateinischen Literatur	VO	4	●		2	2
Lit. Proseminar zur lateinischen Literatur	PS	4	●		2	1
Summe		**8**			**4**	

Griechische Geschichte / Griechische Kunst	**Typ**	**ECTS**	**PF**	**GWF**	**KStd.**	**Sem.**
UE zur griechischen Geschichte	UE	4	●		2	2
VO zur griechischen Kunst	VO	4	●		2	3
Summe		**8**			**4**	

*Alternativ zu den Lehrveranstaltungen aus griechischer Geschichte / Griechischer Kunst des Altertumswissenschaftlichen Aufbaumoduls kann ein literaturwissenschaftliches Modul aus Lehrveranstaltungen aus dem literaturwissenschaftlichen Bereich im Umfang von 8 ECTS zusammengestellt werden.

(4.2) Gebundene Wahlfächer

(4.2.1) Module E-G: Ergänzungsmodule

Aus den Ergänzungsmodulen sind **20 ECTS**-Anrechnungspunkte zu wählen:

Modul E: Sprache und Kommunikation	**Typ**	**ECTS**	**PF**	**GWF**	**KStd.**	**Sem.**
Literarisches Selbstverständnis und Literaturkritik in der Antike	KO	4		●	2	1-4
Theorie und Praxis der antiken Rhetorik	KO	4		●	2	1-4
Griechisch als Fachsprache	KO	4		●	2	1-4

Modul F: Natur–Mensch-Kosmos	**Typ**	**ECTS**	**PF**	**GWF**	**KStd.**	**Sem.**
Griech./lat. Texte zur antiken Philosophie	KO	4		●	2	1-4
Griech./lat. Texte religiösen Inhalts	KO	4		●	2	1-4
Gender und Antike	KO	4		●	2	1-4

Modul G: Antikes Theater und moderne Literatur- / Theaterwissenschaft	**Typ**	**ECTS**	**PF**	**GWF**	**KStd.**	**Sem.**
Antikes Drama und moderne Literatur- / Theaterwissenschaft	KO	4		●	2	1-4
Aufführungspraxis und Performancetheorien	KO	4		●	2	1-4
Rezeption des antiken Dramas	KO	4		●	2	1-4

(4.3) Freie Wahlfächer

Während der gesamten Dauer des Masterstudiums sind frei zu wählende Lehrveranstaltungen im Umfang von **23 ECTS**- Anrechnungspunkten zu absolvieren. Die freien Wahlfächer können an jeder anerkannten in- und ausländischen Universität sowie jeder inländischen Fachhochschule oder Pädagogischen Hochschule absolviert werden und dienen der vertiefenden oder ergänzenden Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten aus dem eigenen Fach, aus dem eigenen Fach nahe stehenden Gebieten, aber auch aus Bereichen von allgemeinem Interesse. Empfohlen werden vertiefende oder ergänzende Lehrveranstaltungen

- aus dem Bereich der Klassischen Philologie: Griechisch, Latein,
- aus dem Bereich der Altertumswissenschaften: Alte Geschichte und Altertumskunde, Archäologie, Patristik und Römisches Recht,
- aus dem Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung,
- zudem sprach-, literatur- und kulturwissenschaftliche Lehrveranstaltungen, insofern sie inhaltlich und methodisch Ergänzungen zum Masterstudium Griechisch darstellen,
- medienspezifische Lehrveranstaltungen, die der Umsetzung des Fachwissens in die Berufspraxis dienen,
- Lehrveranstaltungen aus dem wirtschaftswissenschaftlichen Bereich,
- Lehrveranstaltungen zur Förderung der sozialen Kompetenz.

(4.4) Masterarbeit

Die Masterarbeit ist eine wissenschaftliche Arbeit, in der die Studierenden die Fähigkeit unter Beweis stellen sollen, ein Thema selbstständig in inhaltlicher und methodischer Hinsicht sachgerecht zu bearbeiten. Das Thema der Arbeit soll im Laufe des 3. Semesters des Masterstudiums festgelegt und so gestellt sein, dass ein Abschluss der Arbeit nach vier Monaten möglich ist. Die Masterarbeit wird mit **20 ECTS**-Anrechnungspunkten bewertet.

(4.5) Auslandsstudien

Den Studierenden des Masterstudiums Griechisch wird empfohlen, ein Semester unter Nutzung der universitären Mobilitätsprogramme an einer ausländischen Universität zu absolvieren. Empfohlen wird dafür das 2. Semester. Gute Kenntnisse der englischen Sprache sind für das Studium erwünscht, Grundkenntnisse weiterer moderner Sprachen werden empfohlen.

§ 5 Prüfungsordnung

(5.1) Arten der Prüfungen

(5.1.1) Lehrveranstaltungsprüfungen

Die Prüfungen des Masterstudiums Griechisch sind bis auf die Masterprüfung Lehrveranstaltungsprüfungen, die mündlich und/oder schriftlich abzulegen sind.

(5.1.2) Masterprüfung

Das Studium schließt mit einer Masterprüfung ab, die kommissionell und mündlich vor einem Prüfungssenat, der aus mindestens drei Mitgliedern zu bestehen hat, zu absolvieren ist. Der/die Kandidat/in muss anhand von originalsprachigen Textpassagen seine/ihre sprachliche und interpretatorische Kompetenz unter Beweis stellen. Gegenstand der Prüfung sind zwei Teilgebiete des Faches Griechisch. Sie können aus den Vertiefungsmodulen oder dem Ergänzungsmodul gewählt werden. Dafür ist mit dem/der Prüfer/in eine repräsentative Textauswahl zu vereinbaren. Die Prüfungsdauer beträgt 60 Minuten. Die Prüfung wird mit **6 ECTS-**Anrechnungspunkten bewertet.

(5.1.3) Abschluss und Gesamtbeurteilung

a) Mit der positiven Beurteilung aller Lehrveranstaltungsprüfungen, der Masterprüfung und der Masterarbeit wird das Masterstudium abgeschlossen.

b) Die Beurteilung der einzelnen Module hat so zu erfolgen, dass der nach ECTS-Anrechnungspunkten gewichtete Notendurchschnitt herangezogen wird.

c) Zusätzlich zu den Beurteilungen der einzelnen Module ist eine Gesamtbeurteilung zu vergeben. Diese hat „bestanden“ zu lauten, wenn jedes Modul sowie die Masterprüfung und die Masterarbeit positiv beurteilt wurden, anderenfalls hat sie „nicht bestanden“ zu lauten. Die Gesamtbeurteilung hat „mit Auszeichnung bestanden“ zu lauten, wenn in keinem Modul sowie der Masterprüfung und der Masterarbeit eine schlechtere Beurteilung als „gut“ und in mindestens der Hälfte der Module die Beurteilung „sehr gut“ erteilt wurde. Die freien Wahlfächer werden für die Ermittlung der Note der Gesamtbeurteilung nicht berücksichtigt.

(5.2) Prüfungsmethode der einzelnen Lehrveranstaltungen

Vorlesung (VO): Die Prüfung findet in einem einzigen mündlichen oder schriftlichen oder schriftlich und mündlichen Prüfungsakt statt.

Proseminar (PS): Der Leistungsnachweis erfolgt durch in mündlicher oder schriftlicher Form zu erbringende Sprachkompetenz sowie durch ein Referat.

Kurs (KS): Der Leistungsnachweis erfolgt in schriftlicher Form.

Seminar (SE): Die TeilnehmerInnen erbringen eigene Beiträge in Form von Referaten und / oder der schriftlichen Ausarbeitung des Referatsthemas.

Konversatorium (KO): Der Leistungsnachweis ist in mündlicher und / oder schriftlicher Form zu erbringen.

Übung (UE): Der Leistungsnachweis erfolgt in schriftlicher Form.

Privatissimum (PV): Die TeilnehmerInnen erbringen eigene Beiträge in Form von Referaten.

(5.3) Wiederholung von Prüfungen

Gemäß § 35 Abs. 1 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen sind die Studierenden berechtigt, negativ beurteilte Prüfungen insgesamt viermal zu wiederholen. Auf die Zahl der zulässigen Prüfungsantritte sind alle Antritte für dasselbe Prüfungsfach in facheinschlägigen Studien anzurechnen. Als facheinschlägig gilt das Lehramtsstudium aus dem UF Griechisch.

(5.4) Anerkennung von Prüfungen

Die Anerkennung von Prüfungen erfolgt auf Antrag der / des ordentlichen Studierenden an das für studienrechtliche Angelegenheiten zuständige Organ gemäß den Richtlinien des europäischen Systems zur Anerkennung von Studienleistungen (European Credit Transfer System- ECTS) (§ 78 Abs.1 UG 2002).

Titelidente Lehrveranstaltungen, die im Bachelorstudium Griechisch besucht und für den Abschluss desselben verwendet worden sind, sind nicht für das Masterstudium Griechisch anerkennbar.

§ 6 In-Kraft-Treten des Curriculums

Dieses Curriculum tritt am 1. 10. 2008 in Kraft.

§ 7 Übergangsbestimmungen

(7.1) Studierende, die ihr Diplomstudium Griechisch vor In-Kraft-Treten dieses Curriculums begonnen haben, sind berechtigt, ihr Studium gemäß § 21 Abs. 1 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen innerhalb des sich aus den für das Studium vorgesehenen ECTS-Anrechnungspunkten zuzüglich zweier Semester ergebenden Zeitraumes abzuschließen. Dies ist ein Zeitraum von 10 Semestern (bis Ende Sommersemester 2013).

(7.2) Prüfungen, die vor In-Kraft-Treten dieses Curriculums abgelegt wurden, sind für das Masterstudium Griechisch durch das zuständige Organ gemäß § 78 UG 2002 und entsprechend der Äquivalenzliste anzuerkennen, soweit sie den im Curriculum vorgeschriebenen Prüfungen gleichwertig sind.

Anhang I: Modulbeschreibungen für das Masterstudium Griechisch

Vertiefungsmodul Griechische Sprache:

Inhalte:

Überblick über die verschiedenen griechischen Dialekte und deren regionale Streuung sowie Exemplifizierung der häufigsten Phänomene anhand ausgewählter literarischer Texte, Vermittlung eines Sensoriums für die stilistischen Spezifika unterschiedlicher griechischer Prosaautoren anhand ausgewählter Textpassagen

Lernziele:

Fachkompetenzen:

Kenntnis der dialektalen Streubreite der griechischen Sprache innerhalb der griechischen Welt und Kenntnis der Besonderheiten griechischer Dialekte, Fähigkeit zur Unterscheidung griechischer Prosaautoren anhand ihrer stilistischen Besonderheiten

Methodenkompetenzen:
Fähigkeit zu systematischem Wissenserwerb, Fähigkeit zu analytischem und vernetztem Denken, kreatives und flexibles Anwenden von erworbenen Wissensinhalten

Personalkompetenzen:
Lernfähigkeit, Selbstständigkeit, Kritik- und Reflexionsfähigkeit

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:

Vortrag, Exemplifizierung des jeweiligen Lehrstoffes anhand konkreten Übungsmaterials, Problematisierung und Diskussion

Voraussetzung für die Teilnahme:

Für das Sprachliche Seminar ist das abgeschlossene Bachelorstudium Griechisch

Voraussetzung

Häufigkeit des Angebots:

Im Abstand von 4 Semestern

Vertiefungsmodul Griechische Literatur und ihr Fortleben:

Inhalte:

Literaturwissenschaftlich orientierte Interpretation von ausgewählten AutorInnen und deren Werken der griechischen Literatur, Überblick über die autoren- und gattungsbezogene Fachliteratur, Einführung in die jeweilige Forschungsdebatte und kritischer Diskurs kontroversieller Standpunkte, Nachweis der Rezeptionsgeschichte originalsprachiger griechischer Texte besonders innerhalb der europäischen Traditionen

Lernziele:

Fachkompetenzen:

Fähigkeit zu sprachlichem und literarhistorischem Verständnis griechischer Originaltexte, Kenntnis der jeweils relevanten wissenschaftlichen Fachliteratur sowie die Fähigkeit zu deren kritischer Bewertung, Entwicklung eines Sensoriums für die verschiedenen Formen von Nachwirkung antiker literarischer Texte in Literatur, in anderen Ausprägungen von Kunst und / oder in der Wissenschaft

Methodenkompetenzen:
Fähigkeit zu systematischem Wissenserwerb, Fähigkeit zu analytischem, kritischem und vernetztem Denken
Personalkompetenzen:
Lernfähigkeit, Selbstständigkeit, Kritik- und Reflexionsfähigkeit

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:

Lehrvortrag, Problematisierung und Diskussion ausgehend von originalsprachigen griechischen Texten

Voraussetzung für die Teilnahme:

Keine

Häufigkeit des Angebots:

Im Abstand von 4 Semestern oder öfter

Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft:

Inhalt:

Die TeilnehmerInnen sollen durch mündliche und schriftliche Präsentationen die in den literarischen Proseminaren des Bachelorstudiums erworbenen Kenntnisse des literaturwissenschaftlichen Arbeiten unter Beweis stellen und die Fähigkeit erwerben, sich in einem von allen TeilnehmerInnen geführten wissenschaftlichen Diskurs sachlicher Kritik zu stellen

Lernziele:

Fachkompetenzen:

Fähigkeit, einen wissenschaftlichen Diskurs in schriftlicher und mündlicher Form zu führen

Methodenkompetenzen:
Fähigkeit zu kreativer und flexibler Anwendung von erworbenen Wissensinhalten sowie zu deren Abstraktion, Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten
Personalkompetenzen:
Lernfähigkeit, Selbstständigkeit, Kritikfähigkeit, Reflexions- und Teamfähigkeit, soziale Kompetenz

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:

Präsentation, Problematisierung und Diskussion ausgehend von originalsprachigen griechischen Texten

Voraussetzung für die Teilnahme:

Keine

Häufigkeit des Angebots:

Im Abstand von 4 Semestern oder öfter

Altertumswissenschaftliches Aufbaumodul:

Inhalt:

Literaturwissenschaftlich orientierte Interpretation von ausgewählten AutorInnen der lateinischen Literatur, Überblick über die autoren- und gattungsbezogene Fachliteratur, Einführung in die jeweilige Forschungsdebatte und kritischer Diskurs über kontroversielle Standpunkte, Vermittlung ausgewählter althistorischer und archäologischer Inhalte und Fragestellungen

Lernziele:

Fachkompetenzen:

Fähigkeit zu sprachlichem und literarhistorischem Verständnis lateinischer Originaltexte, Kenntnis der jeweils relevanten wissenschaftlichen Fachliteratur sowie die Fähigkeit zu deren kritischer Bewertung, Grundverständnis für althistorische und archäologische Fragestellungen und Arbeitstechniken

Methodenkompetenzen:
Fähigkeit zu systematischem Wissenserwerb, Fähigkeit zu analytischem, kritischem und vernetztem Denken, Fähigkeit zu wissenschaftlichem Arbeiten

Personalkompetenzen:
Lernfähigkeit, Selbstständigkeit, Kritikfähigkeit, Reflexions- und Teamfähigkeit, soziale Kompetenz

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:

Vortrag, Exemplifizierung spezifischer Phänomene, Problematisierung und Diskussion

Voraussetzung für die Teilnahme
Keine

Häufigkeit des Angebots:

Im Abstand von 4 Semestern oder öfter

Ergänzungsmodule:

Sprache und Kommunikation:

Inhalte:

Ausgehend von originalsprachigen griechisch / lateinischen Texten sollen

- der Einfluss der antiken rhetorischen Theorie auf alle Bereiche von Literaturkritik und Ästhetik im weitesten Sinn,

- die auf Überredung hin angelegten spezifischen rhetorischen Strategien,
- die terminologischen und stilistischen Spezifika verschiedener Arten von Fachsprache

aufgezeigt werden

Lernziele:

Fachkompetenzen:

Verständnis für die übergreifende Bedeutung der antiken Rhetorik für unterschiedliche Bereiche der antiken Literatur, Kenntnis terminologischer und stilistischer Besonderheiten innerhalb unterschiedlicher Formen von Fachsprache

Methodenkompetenzen:

Fähigkeit zu systematischem Wissenserwerb, Fähigkeit zu analytischem, kritischem und vernetztem Denken

Personalkompetenzen:

Lernfähigkeit, Selbstständigkeit, Kritikfähigkeit, Reflexions- und Teamfähigkeit

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:

Vortrag und Exemplifizierung spezifischer Phänomene anhand konkreter Textbeispiele, Problematisierung und Diskussion

Voraussetzung für die Teilnahme:

Keine

Häufigkeit des Angebots:

Im Abstand von 4 Semestern

Natur-Mensch-Kosmos:

Inhalte:

Ausgehend von originalsprachigen griechisch / lateinischen Texten sollen

- schulspezifische Inhalte und philosophische Argumentationsformen mit Bezug auf existentielle Grundfragen des Menschen,
- Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte religiösen Inhalts,
- unterschiedliche Entwürfe antiker Männer- und Frauenwelten sowie deren Verhältnis zueinander

aufgezeigt werden

Lernziele:

Fachkompetenzen:

Verständnis für die in der Antike als relevant erachteten anthropologischen Fragestellungen sowie für unterschiedliche religiöse Vorstellungen und Ausdrucksformen

Methodenkompetenzen:

Fähigkeit zu systematischem Wissenserwerb, Fähigkeit zu analytischem, kritischem und vernetztem Denken

Personalkompetenzen:

Lernfähigkeit, Selbstständigkeit, Kritikfähigkeit, Reflexions- und Teamfähigkeit, soziale Kompetenz

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:

Vortrag und Exemplifizierung spezifischer Phänomene anhand konkreter Textbeispiele, Problematisierung und Diskussion

Voraussetzung für die Teilnahme:

Keine

Häufigkeit des Angebots:

Im Abstand von 4 Semestern

Antikes Theater und moderne Literatur- / Theaterwissenschaft

Inhalt:

Ausgehend von originalsprachigen griechisch / lateinischen Texten sollen

- das antike Drama im Spiegel moderner Literatur- / Theaterwissenschaft,
- antike und moderne Formen dramatischer Aufführungspraxis,
- die Rezeption von antiken Dramen innerhalb europäischer Traditionen

aufgezeigt werden

Lernziele:

Fachkompetenzen:
Verständnis für das Phänomen des antiken Dramas im Hinblick auf Aufführungspraxis und unterschiedliche Formen literatur- / theaterwissenschaftlicher bzw. rezeptionsgeschichtlicher Bewertungen
Methodenkompetenzen:
Fähigkeit zu systematischem Wissenserwerb, Fähigkeit zu analytischem, kritischem und vernetztem Denken
Personalkompetenzen:
Lernfähigkeit, Selbstständigkeit, Kritik-, Reflexions-, Projekt- und Teamfähigkeit, soziale Kompetenz
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:

Vortrag und Exemplifizierung spezifischer Phänomene, Problematisierung und Diskussion
Voraussetzung für die Teilnahme:

Keine

Häufigkeit des Angebots:

Im Abstand von 4 Semestern

Anhang II: Musterstudienablauf (MA-Griechisch)

1. Semester	**Lehrveranstaltungen**	**Typ**	**ECTS**
	Dialektologie	KO	4
	Griechisch-deutsche Lektüre	UE	3
	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der griechischen Literatur	VO	4
	Vorlesung zur Rezeption antiker Literatur	VO	4
	Literarisches Proseminar zur lateinischen Literatur	PS	4
	Ergänzungsmodul	KO	4
	FWF		7
			30

2. Semester	**Lehrveranstaltungen**	**Typ**	**ECTS**
	Sprachliches Seminar	SE	4
	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der griechischen Literatur	VO	4
	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der lateinischen Literatur	VO	4
	Übung zur griechischen Geschichte oder Lehrveranstaltung aus dem Bereich der Literaturwissenschaften	UE/LV	4
	Ergänzungsmodul	KO	4
	Ergänzungsmodul	KO	4
	FWF		6
			30

3. Semester	**Lehrveranstaltungen**	**Typ**	**ECTS**
	Vorlesung zur Spätantike	VO	4
	Literarisches Seminar	SE	4
	Vorlesung zur griechischen Kunst oder Lehrveranstaltung aus dem Bereich der Literaturwissenschaften	VO/LV	4
	Ergänzungsmodul	KO	4
	Ergänzungsmodul	KO	4
	FWF		10
			30

4. Semester	**Lehrveranstaltungen**	**Typ**	**ECTS**
	Privatissimum	PV	4
	MA-Arbeit		20
	MA-Prüfung		6
			30

Äquivalenzliste (Dipl. Griech. <=> BA/MA-Griech.)

Dipl. Griechisch Typ ECTS KStd. BA/MA-Griech. Typ ECTS KStd.

1. Studienabschnitt (Pflichtfächer)

Griechische Sprache I	PS	5	2	Griechische Sprache I	KS	3	2
Griechische Sprache II	PS	5	2	Griechische Sprache II	KS	4	2
Griechische Sprache III	PS	5	2	Griechische Sprache III	KS	4	2
Griechische Sprache IV (Griechisch-deutsche Lektüre)	PS	4	2	Griechisch-deutsche Lektüre	UE	3	2
Griechische Metrik	VU	3	2	Griechische Metrik	VU	3	2
Laut- und Formenlehre / Syntax der griechischen Sprache	VU	3	2	Griechische Sprache IV	KS	4	2
Einführung in das lit. wiss. Arbeiten I (Prosa)	PS	6	2	Lit. Proseminar I (Prosa)	PS	4	2
Einführung in das lit.wiss. Arbeiten II (Dichtung)	PS	6	2	Lit. Proseminar II (Dichtung)	PS	4	2
4 VO aus dem Gesamtbereich der griechischen Literatur	VO	16	8	4 VO aus dem Gesamtbereich der griechischen Literatur	VO	16	8
Projektstudium: Recherche und Präsentation in den neuen Medien	PJ	4	2	Einführung in das Studium der Klassischen Philologie	KO	2	2
VO zur Rezeptions- oder Wissenschaftsgeschichte	VO	4	2	VO / KO zur Rezeption antiker Literatur	VO/ KO	4	2
PS zur lateinischen Literatur	PS	6	2	Lit. Proseminar zur lateinischen Literatur	PS	4	2
VO zur lateinischen Literatur	VO	2	4	VO aus dem Gesamtbereich der lateinischen Literatur	VO	4	2
VO zur griechischen	VO	3	2	Archaisches und klassisches	VO	4	2

Geschichte				Griechenland			
VO zur Archäologie (griechische Kunst)	VO	3	2	Einführung in die Archäologie Griechenlands (inkl. Kleinasien und Sizilien / Unteritalien)	VO/VU	4	2

2. Studienabschnitt (Pflichtfächer)

Seminar zur griechischen Sprache	SE	4	2	Sprachliches Seminar	SE	4	2
Griechische Dialektologie und Wortbildung	VU	3	2	Dialektologie	KO	4	2
2 literarische Seminare	SE	12	4	2 literarische Seminare	SE	8	4
3 VO aus dem Gesamtbereich der griechischen Literatur (davon mind. 2 SSt. zur Spätantike oder Byzantinistik)	VO	12	6	2 VO aus dem Gesamtbereich der griechischen Literatur 1 VO zur Spätantike	VO	12	6
Projektstudium: Recherche und Präsentation in den neuen Medien	PJ	4	2	Ergänzungsmodul	KO	4	2
VO zur Rezeptions- od. Wissenschaftsgeschichte	VO	4	2	VO/KO zur Rezeption antiker Literatur	VO/ KO	4	2
Privatissimum	PV	4	2	Privatissimum	PV	4	2

Gebundene Wahlfächer des 1. und 2. Studienabschnitts:

Sprache und Kommunikation:				Sprache und Kommunikation:			
Grammatik und Stilistik der griechischen Sprache	KO	3	2	Sprachliches Seminar	SE	4	2
Geschichte der griech. Sprache / Griechisch als	KO	3	2	Griechisch als Fachsprache	KO	4	2

Fachsprache							
Theorie und Praxis der antiken Rhetorik	KO	3	2	Theorie und Praxis der antiken Rhetorik	KO	4	2
Aktuelle Antike: Grundtexte der europäischen Kulturgeschichte				Ergänzungsmodul: Grundfragen menschlicher Existenz bzw. Natur-Mensch-Kosmos			
Griech. /latein. Texte zur antiken Philosophie	KO	3	2	Texte zur antiken Philosophie- und Kulturgeschichte bzw. Griech. / lat. Texte zur antiken Philosophie	KO	4	2
Griech. /latein. Texte zur Frauen- und Geschlechterthematik	KO	3	2	Gender und Antike	KO	4	2
Griech./ latein. Texte zum historischen Denken	KO	3	2	Texte zum historischen Denken	KO	4	2
Antike Religionswissenschaft: Religiöses Erleben und Denken				Ergänzungsmodul: Antike Religionsgeschichte			
Mythos und Mythentheorien	KO	3	2	Griechische Mythologie	KO	4	2
Antike Mythen in der europäischen Tradition	KO	3	2	Antike Mythen in der europäischen Tradition	KO	4	2
Gottesvorstellungen, religiöses Handeln und Denken	KO	3	2	Römische Religion	KO	4	2
Antikes Drama im literatur- und kulturwissenschaftlichen Kontext:				Antikes Theater und moderne Literatur-/Theaterwissenschaft:			
Aufführungspraxis und Performancetheorien im	KO	3	2	Aufführungspraxis und Performancetheorien	KO	4	2

kulturellen Vergleich							
Antikes Theater und moderne Literaturwissenschaft	KO	3	2	Antikes Drama und moderne Literatur- / Theaterwissenschaft	KO	4	2
Rezeption des antiken Dramas in der modernen Literatur	KO	3	2	Rezeption des antiken Dramas	KO	4	2